

## Stadt Bietigheim-Bissingen

### **Oberbürgermeister Jürgen Kessing**

Rathaus Bietigheim  
Marktplatz 8  
Postfach 1762  
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200  
Fax 0 71 42/74-406  
[j.kessing@bietigheim-bissingen.de](mailto:j.kessing@bietigheim-bissingen.de)

Im November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

wie gewohnt zum Jahresende lassen wir Sie an der Entwicklung Ihrer früheren Heimatstadt Bietigheim-Bissingen teilhaben. Wir haben wieder viele Informationen zu großen und kleinen Ereignissen zusammengetragen, um Ihnen einen Eindruck zu geben, was in unserer Stadt los ist.

Nach wie vor freuen wir uns, weitgehend stabile Verhältnisse konstatieren zu können. Die Stadt Bietigheim-Bissingen ist seit 20 Jahren schuldenfrei – ein Fakt, den kaum eine andere größere Stadt in Deutschland für sich erreicht hat. Wir sind sehr darum bemüht, dies auch in Zukunft halten zu können. Allerdings zeigen sich auch in Bietigheim-Bissingen die konjunkturellen Probleme, die in ganz Deutschland, insbesondere in der Automobilindustrie, zu Buche schlagen. Unsere Region ist stark geprägt vom Automobilbau und vielen mittelständischen Zulieferbetrieben, die mit hoher Expertise, mit qualifizierten Fachkräften und großem Engagement unsere Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten nach oben gebracht haben. Doch nun zeigen sich Absatzschwierigkeiten für die deutschen Automobilfirmen. Teure Produktionen, zögerlicher Umstieg in die Elektromobilität, hohe Energiekosten und die Innovationskraft der Firmen im asiatischen Bereich machen unseren Firmen zu schaffen. Noch immer gehören die Beschäftigten im Landkreis Ludwigsburg zu den besser bezahlten Arbeitskräften, besonders im produzierenden Gewerbe. Daher konnten die Menschen auch eine hohe Kaufkraft in die Läden und Dienstleistungsbetriebe einbringen. Nach der Stadt Stuttgart liegt unser Landkreis

Ludwigsburg im Vergleich zu anderen Regionen ganz weit vorne. Aber wenn die Firmen weniger Aufträge erhalten, kann das Wachstum nicht weitergehen.

Auch im Wohnungsbau ist der Abwärtstrend weiter spürbar. Über 2500 Wohnungen fehlen im Landkreis Ludwigsburg. Der Wohnungsmarkt ist für Mietsuchende sehr eng und teuer geworden. Für die Baufirmen und Bauträger wird es teilweise bedrohlich, da sie keine Aufträge erhalten und keine Gewinne mehr erzielen. Auch unsere Tochterfirma, die Bietigheimer Wohnbau GmbH, muss kämpfen. Neubauprojekte lohnen sich oft nicht mehr für Investoren. Die Baukosten sind sehr hoch, zugleich die Zinsen für Baukredite teuer. Unser Wohnungsbauunternehmen hat glücklicherweise in der Verwaltung von Wohnungen ein stabiles Standbein, sodass sie die schwierigen Jahre hoffentlich überstehen. Zugleich bauen wir zumindest im Bereich des Sozialen Wohnungsbaus mit unserer Bürgerstiftung weiter. In diesem Jahr konnten wir ein Gebäude im Stadtteil Sand mit 6 Wohnungen fertigstellen und zu günstigen Mieten an Familien vergeben, die schon sehr lange auf passenden Wohnraum warten. Wir wollen diesen Bereich des Wohnungsbaus auch im nächsten Jahr fortsetzen. Dank Zuschüssen des Landes können wir zumindest ohne Verluste bauen und vermieten.



*Mehrfamilienhaus der Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen im Finkenweg*

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Ludwigsburg hat sich im Jahr 2024 leider etwas verschlechtert. Nach vielen Jahren mit nahezu Vollbeschäftigung müssen wir jetzt wieder eine Quote von rund 4,5 % Arbeitslose in der Region Stuttgart feststellen. Über 12.000 Personen sind alleine im Landkreis Ludwigsburg auf Arbeitssuche, davon ist ein Drittel 50 Jahre und älter.

Im Vorjahr waren noch wesentlich weniger Menschen, rund 11.000 Personen, arbeitslos. Schwierigkeiten haben die Firmen jedoch damit, qualifizierte Fachkräfte zu finden. Eine Lösung dafür zeigt unsere Niederlassung der Firma Porsche neben ihrem markanten Büroturm am Ortseingang im Süden unserer Stadt. Dort wächst seit Anfang des Jahres ein neues Gebäude in die Höhe: ein Qualifizierungszentrum für die Weiterbildung der Mitarbeiter. Dort sollen nicht nur deutsche Mitarbeiter und Partner geschult werden, auch für nordeuropäische Kollegen soll es zur Verfügung stehen. Auf 8600 qm werden 18 Trainingsräume für neue Fahrzeugmodelle und Technologien entstehen. Zudem werden die Räume im bestehenden Büroturm einschließlich Kasino renoviert und weitere Ladesäulen für die elektrischen Fahrzeuge der Mitarbeiter errichtet. Eine Photovoltaik-Anlage komplettiert das neue Areal. Im nächsten Jahr soll das Zentrum in Betrieb gehen. Zugleich haben die Mitarbeiter der Porsche Consulting ihre Büros von Bietigheim-Bissingen nach Stuttgart verlegt, in den neuen Porsche Design Tower am Pragsattel. Die Unternehmensberater haben ihren Hauptsitz in das neue Gebäude verlagert.

Ein besonderes Jubiläum feierte der Weltkonzern VALEO in unserer Stadt: der Automobilzulieferer besteht seit 100 Jahren. Die heute in Bietigheim-Bissingen arbeitenden 850 Beschäftigten produzieren jährlich z.B. rund 25 Mio. Scheibenwischer. Weltweit hat das Unternehmen aber auch schon 20 Mio. Frontkameras für Autos mit der Mobileye-Technik hergestellt und gilt als Weltmarktführer für fortschrittliche Fahrassistenzsysteme. Dank einer starken Forschungs- und Entwicklungsabteilung entstehen ständig neue Produkte bei dem Unternehmen.

Der Hemdenhersteller Olymp ist bisher gut durch den schwierigen Markt gekommen und strebt ein kleines Umsatzplus an, trotz allgemeiner Konsumflaute. Gegenwärtig arbeiten rund 880 Beschäftigte in Deutschland, der Schweiz und Österreich für das Unternehmen und stellen Hemden, Pullover und Accessoires her. Neben Firmeninhaber Mark Bezner ist nun auch sein Sohn Louis Bezner mit 27 Jahren in die Firmenleitung eingestiegen. Er verantwortet künftig die Marke Maerz, den Premiumhersteller für Strickwaren, die seit 2010 zu Olymp gehört.

Unser großes Unternehmen Dürr, Spezialist für Lackieranlagen, konzentriert sich immer mehr auf die umweltfreundliche Nachrüstung bestehender Automobilwerke mit neuen Anlagen, die energieeffizient und nur mit elektrischer Energie arbeiten. So können die Automobilfirmen ihre Standorte nach und nach auf erneuerbare Energien umstellen. Das Unternehmen freute sich über eine hervorragende Auftragslage. Sie hoffen damit wieder auf gute Gewinne.

Auch bei der Firma Möbel Hofmeister sind wieder bessere Zeiten angebrochen. Nach dem verheerenden Brand im März 2022 konnten die Umbauarbeiten am Möbelhaus jetzt endlich beendet werden. Das Einrichtungshaus steht den Kunden wieder voll zur Verfügung. Auch hier

bringt sich die junge Generation ein. Neben dem Eigentümer Frank Hofmeister ist sein Sohn Carl Friedrich in die Geschäftsführung eingestiegen, die fünfte Generation aus der Familie Hofmeister. Auch hier wurde auf Nachhaltigkeit geachtet, viel investiert wurde in die klimaneutrale Energieversorgung mit Geothermie. Das Unternehmen will bald energieautark sein.

Unsere Tochtergesellschaft Bietigheimer Wohnbau GmbH investiert trotz Baukrise und starker Rückgänge im Neubaugeschäft in die Zukunft. Mit einem neuen Firmensitz an der Ecke Stuttgarter Straße/Freiberger Straße entsteht ein Vorzeigeprojekt, Green Building genannt. Das neue Bürogebäude ist nicht nur optisch ein Hingucker, sondern auch technisch. In ihm wurde umweltfreundliches Bauen exemplarisch auf allen Ebenen verwirklicht. Der Energiebedarf soll von bisher 1,4 Mio. Kilowattstunden auf nur noch 500.000 gesenkt werden. Im Laufe des nächsten Jahres folgt der Umzug. Das neue Haus wird Platz für über 300 Beschäftigte bieten, zunächst werden jedoch nur 160 benötigt, sodass evtl. auch noch vermietet werden kann. Zudem wird die Stadt in den unteren beiden Geschossen ein Kinderhaus einrichten. Rund um das neue Gebäude hat unser Wohnungsbauunternehmen zudem viele neue Wohnungen errichtet. Im sogenannten Lothar-Späth-Carré sind 120 neue Einheiten entlang der Stuttgarter und der dahinter liegenden Gartenstraße entstanden. Weitere 140 Wohnungen sollen in den nächsten Jahren noch folgen. Auch eine schöne Grünfläche im Inneren des Areals soll dann noch entstehen. Ebenfalls geplant sind neue Wohn- und Gewerbebauten auf der anderen Seite des Bietigheimer Bahnhofs. Auf dem ehemaligen Areal der Firma Elbe, im Wohngebiet Aurain, sollen in den nächsten Jahren auch noch bis zu 200 Wohnungen entstehen. So gestalten wir nach und nach das Umfeld des Bietigheim-Bissingen Bahnhofs um.

Mehr Probleme bereitet uns leider unser Gesundheitswesen. Das Bietigheimer Krankenhaus, seit vielen Jahren Teil der Regionalen Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH und damit auch der Regionalen Kliniken Holding, zu der 8 Krankenhäuser in der Region gehören, schreibt leider dicke rote Zahlen. Aber nicht nur unser Krankenhaus, auch die anderen Häuser im Verbund können nicht mehr kostendeckend arbeiten. Alleine im laufenden Jahr wird es wohl zu einem Minus von über 50 Mio. Euro für die Häuser im Landkreis Ludwigsburg kommen, den der Träger, der Landkreis Ludwigsburg, ausgleichen muss. Der neu eingestellte Geschäftsführer hat jetzt eine schwere Aufgabe vor sich.

Neben diesen interkommunalen Aufgaben müssen wir auch in unserer Stadt weiterhin eine Fülle von Themen bewältigen, die angesichts der schwierigen Konjunktur und damit wohl eher rückläufiger Einnahmen nicht alle im gewünschten Tempo zu realisieren sein werden. Wie in den Vorjahren schon mehrfach berichtet, bauen wir unsere Schulen nach und nach für die Anforderungen des neuen Unterrichtens aus. Wir benötigen überall mehr Räume für

Ganztagsunterricht und Mensen, damit die Schülerinnen und Schüler auch eine ordentliche Verpflegung erhalten können. An den Grundschulen sind wir mit dem Ausbauprogramm weitgehend durch. Die neue Turnhalle an der Hillerschule samt Mensa konnte eingeweiht werden, im Sommer wurde dann noch der Schulhof neu gestaltet. Eine neue Grundschule im Wohngebiet Kreuzäcker/Ellental wird es leider trotz vieler Elternwünsche nicht geben. Die Schülerzahlen sind nicht so hoch, weshalb die Kinder weiterhin zu den vorhandenen Schulen pendeln müssen. Unser städtischer Haushalt wird im nächsten Jahr ein hohes Defizit von rund 9 Mio. Euro aufweisen, sodass wir uns bei der Erfüllung von Wünschen künftig sehr stark einschränken müssen. Wir konzentrieren uns auf die dringlichsten Aufgaben. Auch wenn wir noch genügend Rücklagen haben, um das wichtigste in den nächsten Jahren investieren zu können, werden die Zeiten auch in unserer Stadt schwerer. Wir werden intensive Gespräche darüber führen, was zuerst erledigt werden muss, was etwas warten kann und was vielleicht auch gar nicht mehr geht. Aber nach wie vor sind wir mit der vorhandenen Infrastruktur auf einem hohen Niveau und versuchen zu erhalten, was möglich ist.

Zum Abschluss meines Rückblicks noch gute Nachrichten: das Wetter war zwar teilweise sehr regnerisch, was die Schwimmbadfreunde nicht so freute, wohl aber die Bauern. Die Apfelernte ist gut und auch in den Weinbergen reifen gesunde und qualitätsvolle Trauben heran. Deren Menge ist zwar niedriger als in früheren Jahren, dafür dürften sie ein gutes Aroma mitbringen. Wir sind gespannt auf den neuen Wein 2025.

Worüber wir uns im Laufe des Jahres 2024 noch gefreut oder manchmal auch geärgert haben, was uns betrübt hat und was uns feiern ließ, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen.

## Dezember

Der Tischtennis-Nachwuchs des Deutschen Tischtennis-Bunds kehrte mit fünf Medaillen von der Jugend-Weltmeisterschaft im slowenischen Nova Gorica, zurück. Im Doppel sicherten sich die Bietigheimerin Annett Kaufmann und Anna Hursey eine Silbermedaille. Auch im Mixed-Wettbewerb freuten sich Annett Kaufmann und Izaac Quek über Silber. Im Einzel durfte sich Annett Kaufmann über eine Bronzemedaille freuen. Auch Josephina Neumann und Koharu Itagaki sicherten sich im Mädchen-Doppel der U15 Bronze sowie Mia Griesel und Andre Bertelsmeier im Mixed-Wettbewerb der U19. Herzlichen Glückwunsch!

Im Rahmen eines Festaktes wurde die langjährige Direktorin des Hauses an der Metter, Ursula Uhlig, verabschiedet und Diana Falkenstein als ihre Nachfolgerin ins Amt eingeführt. 2004 kam Ursula Uhlig zur Evangelischen Heimstiftung und hatte zunächst eine leitende Position im Pflegestift Ilshofen inne. 2007 wechselte sie als Hausdirektorin ins Haus an der Metter. Ihre Nachfolgerin Diana Falkenstein arbeitet seit 2018 bei der Evangelischen Heimstiftung, zuletzt bei der Königin-Olga-Residenz in Stuttgart.

Von der DLRG Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen wurden Lillian Velija, Alexandra Stenzel, Thilo Hanso und Benjamin Geyer für die Landesauswahl Württemberg nominiert und nahmen am 29. Internationalen Deutschlandpokal teil. In der Gesamtwertung der Landesverbände sicherte sich das Team aus Württemberg den fünften Platz. Über einen dritten Platz durfte sich das Frauenteam in der Staffelgesamtwertung freuen. Einen neuen Landesrekord stellte das Frauenteam in der 4x50-Meter-Gurtretterstaffel mit einer Zeit von 1:52,27, auf. Thilo Hanso glänzte ebenfalls und stellte einen neuen Landesrekord mit einer Zeit von 1:05,70 Minuten in der Disziplin 100 Meter kombinierte Rettungsübung auf. Glückwunsch.

Beim 26. Fackelschwimmen der Unterwasserfreunde Bietigheim-Bissingen zauberten rund 75 mutige Schwimmer den zahlreichen Zuschauern ein besonderes Erlebnis mit einem Lichterspektakel auf dem Wasser. Dank eines optimalen Wasserstandes und einer starken Strömung brauchten die Fackelschwimmer keine starken Beinschläge, um die Flöße für das Lichtspektakel zu halten.

Beim 41. Bietigheimer Silvesterlauf nahmen 3040 Läuferinnen und Läufer teil. Sie wurden von rund 10 000 Zuschauern angefeuert. Auch über einen Livestream konnte man das Renngeschehen live verfolgen. Den ersten Platz holte sich zum sechsten Mal Simon Boch von der LG Telis Finanz Regensburg in 30:54 Minuten. Bei den Damen setzte sich zum dritten Mal Hanna Klein vom LAV Stadtwerke Tübingen in 35:07 Minuten durch. Tolle Leistung.

## Januar

Die Feuerwehren Bietigheim-Bissingen und Remseck erhielten über das baden-württembergische Innenministerium ein Hilfeersuchen aus Niedersachsen, um in Lilienthal, an der Grenze zu Bremen einen Stadtteil vor einer Überflutung zu schützen. Innerhalb weniger Stunden machten sich insgesamt 13 Helfer der Feuerwehren Bietigheim-Bissingen und Remseck mit mobilen Hochwasserdämmen auf den Weg nach Lilienthal und unterstützten die örtlichen Kräfte bei ihrem Kampf gegen das Hochwasser. Sie waren erfolgreich, der mobile Damm hielt.

Ihr 20-jähriges Jubiläum durfte die Stiftung für die Diakoniestation in Bietigheim-Bissingen in diesem Jahr feiern. Den Auftakt des Jubiläums bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche. Unsere diversen Stiftungen leisten wichtige Beiträge zum Erhalt der sozialen Leistungen.

Verabschieden mussten wir uns von Friseurmeister Helmut Keil, der im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Seit 1959 wohnte Helmut Keil in Bietigheim-Bissingen und eröffnete damals im Stadtteil Buch einen Friseursalon. Von 1969 bis 1997 war er Obermeister der Friseurinnung Bietigheim-Bissingen, engagierte sich im Landesverband und setzte sich insbesondere für die Ausbildung des Nachwuchses ein. Von 1980 bis 1984 war er für die CDU Mitglied des Bietigheim-Bissinger Gemeinderats. Helmut Keil wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Zentralverbands des deutschen Friseurhandwerks ausgezeichnet, mit der Ehrennadel in Gold der Innungskasse Ludwigsburg und mit der Ehrennadel des Landes. 1991 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Der Tischtennisclub Bietigheim-Bissingen war bei der Landesmeisterschaft der U11 und U13 in Korntal-Münchingen erfolgreich: Tien Nghia Pong sicherte sich im Einzel und im Doppel der Altersklasse U13 der Jungen den Titel. Auch Milo Kummer holte sich bei seinem ersten Auftritt auf Landesebene die Bronzemedaille im Doppel in der Altersklasse U11. Glückwunsch!

Kurz vor seinem 81. Geburtstag ist der Künstler und Bildhauer Gunther Stilling verstorben. Gunther Stilling verbrachte seine Kindheit und Jugend in Bietigheim-Bissingen. Von 1964 bis 1969 studierte Stilling an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und war seitdem freiberuflich als Bildhauer tätig. Seit 1979 war er Professor für plastisches Gestalten an der Fachhochschule Kaiserslautern und besaß zudem seit 1992 Lehraufträge an der Universität Karlsruhe sowie an der Universität Brighton in England. In Bietigheim-Bissingen sind einige Skulpturen des Künstlers zu finden wie das Janustor auf der Enzbrücke, der Märtyrer Sankt

Laurentius vor der katholischen Kirche St. Laurentius sowie „Der Bürger schützt seine Stadt“ in den Metteranlagen.

Bereits zum vierten Mal wurde der Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen an die Bürger der Stadt für ihr vorbildliches Engagement verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich die Ehrenamtspreise an Hans-Joachim Sämann, Uwe Careni, Fazilet Bozkurt-Babur, Sandra und Markus Stammberger, Walter Christ sowie an Alfred Bentz überreichen. Ihr Engagement umfasst die Bereiche barrierefreies Wohnen, Judotraining, die Integration der türkischstämmigen Menschen, die Vorsorge für Frühgeborene, den Fußball sowie die Freiwillige Feuerwehr. Sie alle waren jeweils lange Jahre aktiv.



*Vergabe Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen,  
Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen, Fotograf Wolfgang Grünewald*

In der Bietigheimer Aurainhalle wurde es wieder närrisch: Die Wobachspatzen veranstalteten ihren Brauchtumsabend. Zunftmeister, Fahenschwinger, Weingeister, Mistelhexen und noch viele weitere Narren gestalteten einen bunten Abend mit Musik und Tanz. Sogar kleine Musical-Inszenierungen wurden von der Kinder- und Jugendgarde der Wobachspatzen sowie von der Prinzensgarde der Wobachspatzen aufgeführt.

Nach der fünften Niederlage in Folge der Bietigheimer Steelers wurde Chefcoach Daniel Naud aus seinem Amt entlassen. Nun übernimmt Co-Trainer Alexander Dück die Stelle als Chefcoach. Die Steelers sind leider ein Abstiegs kandidat in der DEL 2.

Tolle Erfolge der LG Neckar-Enz: bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Sindelfinger „Glaspalast“ holte sich Annika Metzger über 800 Meter und 1500 Meter in der Altersklasse U20 eine Silbermedaille. Auch die 4x400 Meter Mixed-Staffel mit Annika Metzger, Luca Merita, Nina Sippel und Gero Noller erzielte in der Zeit von 3:53,82 Silber. Im Stabhochsprung schaffte Saskia Herzig die 3,10 Meter aus verkürztem Anlauf und sicherte sich Bronze.

## **Februar**

Der TSV Untermberg feierte sein 125-jähriges Bestehen. Nach einer schweren Krise im Jahr 2013, bei dem der Verein in einer finanziellen Notlage war, ging es kontinuierlich bergauf und die einzelnen Abteilungen sind zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Ob Volleyball, Boule, Tennis, Tischtennis oder Gymnastik, jeder kann seine Talente in der richtigen Sportart einbringen.

Die M1-Faustballer des TSV Bietigheim gewannen die Meisterschaft in der Landesliga Nord. Mit 26:2 Punkten aus sechs Spieltagen schaffte es das Team an die Tabellenspitze. Herzlichen Glückwunsch.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und U 18 im Münchner Olympiapark sicherte sich Lion Tür von der LG Neckar-Enz im Stabhochsprung mit 4,80 Meter eine Goldmedaille. Den vierten Platz über 1500 Meter belegte Annika Metzger in einer neuen Bestzeit von 4:40,33 Minuten. Im Hochsprung der U 18 freute sich Nina Sippel trotz angeschlagenem Sprungfuß über einen sechsten Platz.

Bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Südkorea holte sich die weibliche U16 der Deutschen Eishockey Nationalmannschaft die Bronzemedaille. Darunter sind zwei junge Eishockey-Talente, Sahra Bouceka und Madalena Seidel, vom SC Bietigheim-Bissingen. Eine tolle Erfahrung für die jungen Frauen.

Auch in diesem Jahr war der Widerstand beim Rathaussturm vergeblich. Gemeinsam mit meinen Kampfgefährten musste ich mich der geballten Kraft der Narren geschlagen geben und überreichte den Prinzenpaaren den Rathausschlüssel. Nach der Eroberung des Rathauses feierten die Narren ihren Erfolg auf dem Marktplatz und ließen die Altstadt beim Open-Air der Guggenmusiker erzittern.



*Rathaussturm 2024, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen*

Wie bereits in meinem letzten Brief berichtet, trat die langjährige Vorsitzende der Aktiven Senioren, Renate Wendt, von ihrem Amt zurück. Die Nachfolge übernahm nun der 75-jährige Dieter Friedrich. Dieter Friedrich war zunächst in der Fotogruppe aktiv. Während der Corona-Pandemie organisierte er für die Senioren Impftermine sowie die Fahrten zu den Impfzentren. Nachdem Renate Wendt, die damalige Vorsitzende, ihm den Vorschlag machte, im Vorstand mitzumachen, wurde Dieter Friedrich Vorstandsmitglied im Verein. Nun will er sich weiter engagieren.

Das siebte Mittelalterspektakel der Werbegemeinschaft Buch lockte wieder Tausende Besucher in den Stadtteil. Mehr als 80 Stände mit Lederwaren, Fellen, Körben, Seifen, Schmuck, Kräutern bis hin zu allerlei Gewändern luden zum Flanieren ein und auch kulinarisch war einiges geboten. Die kleinen Festbesucher konnten auf Kamelen und Ponys über den Markt reiten, mit dem Karussell fahren, sich im Kinderarmbrustschießen beweisen oder sich in der Knappenschule als Ritter üben.

Es war mir wieder eine Freude, unsere Sportlerinnen und Sportler aus den Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereichen der Vereine für ihre Leistungen im Jahre 2023 zu ehren. Stefanie Adam von der DLRG Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen e.V. und Hartmut Freund vom TTC Bietigheim-Bissingen wurden Sportlerin und Sportler des Jahres. Als „Mannschaft des

Jahres“ durfte ich die Damen-Handballmannschaft der SG BBM ehren. Insgesamt 227 Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre durften sich über eine Urkunde freuen.



*Sportlerehrung, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen, Fotograf Wolfgang Grünewald*

Die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsportgemeinschaft Bietigheim tanzten sich beim Bundesliga-Turnier der Lateinformation in Ludwigsburg vor über 800 Zuschauern auf Platz drei und setzten sich somit gegen den TSG Bremerhaven durch. Eine tolle Leistung!

## **März**

Der Ostermarkt im und ums Bissinger Rathaus lockte trotz kühler Temperaturen wieder zahlreiche Besucher in den Ortskern. Im Rathaus boten die Kunsthandwerker Filzhäschen, farbenfrohe Stoffhühner, Entchen, Holzanhänger, gehäkelte Osterhasen, kleine Wichtel, schwimmende Blumenkerzen und vieles mehr an. Vor dem Rathaus gab es Kinderbastelaktionen, Waffeln am Stiel vom Kinderhaus Untermberg sowie selbstgemachte Bonbons in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen. Auch für den kleinen Hunger war ausreichend gesorgt.

Das Bad am Viadukt konnte nach dreimonatiger Schließung endlich wieder öffnen: nachdem bei einer Kontrolle der Deckenlampen im Randbereich des Sprungturms eine Paneele von der Decke herunterkam, wurde das Bad am Viadukt sofort geschlossen. Um die Decke zu

stabilisieren, wurden nun speziell beschichtete Aluminiumbleche angebracht, die ein Herunterfallen der Paneele künftig verhindern.

Ich durfte wieder unsere Nachwuchstalente der Städtischen Musikschule für ihre tollen Leistungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ehren. Beim Regionalwettbewerb in Ditzingen erzielten 16 Schülerinnen und Schüler einen ersten Preis, zwei Schülerinnen und Schüler durften sich über einen zweiten Preis freuen. Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Offenburg erzielten zwölf Schülerinnen und Schüler, davon durften sich vier über eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb freuen. Eine tolle Leistung!



*Empfang Jugend musiziert, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen*

Der diesjährige Bietigheimer Tag, organisiert von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde und dem SPD-Ortsverein Bietigheim, widmete sich dem Thema „Leben in und mit Krisen. Gesellschaft zwischen Resignation, Aggression und Zuversicht“. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Vortrag von der Staatssekretärin des Innern und für Heimat, Rita Schwarzelühr-Sutter MdB. Im Gemeindehaus fand dann das traditionelle Podiumsgespräch statt.

Tobias Weigel wurde offiziell in sein neues Amt als Schulleiter der Schule im Sand eingesetzt. Bereits seit Beginn des Schuljahres 2023/2024 ist er der neue Rektor. Tobias Weigel ging in Markgröningen zur Schule und machte eine Ausbildung zum Lehrer an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Seine erste Lehrstelle trat er in Hessen an, er war Konrektor einer Gemeinschaftsschule in Bad Wimpfen und Kornwestheim und kam dann nach Bietigheim-Bissingen an die Schule im Sand. Tobias Weigel ist studierter Deutsch- und Geografielehrer und unterrichtet Geografie in der 6. Klasse. Er will den Zusammenhalt in der Schule weiter stärken.

Das Osterbrunnenfest in der Bietigheimer Altstadt trotzte dem nasskalten Wetter. Zwischen dem Turm der grauen Pferde, dem Ku(h)rriosum und der Enzbrücke boten die Kunsthandwerker ihre Waren an und am Nachmittag öffneten die Mitgliedsbetriebe ihre Türen. Das kulinarische Angebot reichte von roter Wurst, Fladen und Langos bis zu Crepes und vielen weiteren Köstlichkeiten. Für die kleinen Festbesucher drehte am Kronenplatz die Kindereisenbahn ihre Runden, am Marktplatz stand das Karussell und die Fräuleinstraße wurde wieder zur Kinder-Spielstraße.

Die Bietigheimer Handballer durften in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Angefangen hat alles am 1. Mai 1924 mit dem ersten Spiel der Männer des TSV Bietigheim zuhause. Lange standen die Bietigheimer im Schatten anderer Handball-Hochburgen bis zur Gründung der Spielgemeinschaft mit Bietigheim und Metterzimmern und später auch mit Bissingen. Heute sind sie in der ersten Bundesliga angekommen! Wir sind stolz auf sie.

## **April**

In Waldkirch fand der 22. Elz-Kanuslalom statt, der zugleich als erster Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft im Einzel ausgetragen wurde. Insgesamt 120 Athleten aus Süddeutschland und der Schweiz, darunter 19 Kanuten des Kanu-Clubs Bietigheim, waren bei dem Wettkampf vertreten. In der Canadier Einer-Wertung der Leistungsklasse paddelte sich Wolfgang Kannoade auf den ersten und Linus Buchholz auf den zweiten Platz. Einen dritten Platz in der Kajak Einer-Wertung der Junioren belegte Elias Epple. In der vorläufigen Baden-Württembergischen Wertung belegten Wolfgang Kannoade im Canadier Einer und Elias Epple im Kajak Einer jeweils den ersten Platz. Auf Platz Zwei im Canadier Einer kam Linus Buchholz und über den dritten Platz durften sich Wolfgang Kannoade und Mona Iburg im Kajak Einer freuen.

Beim CC Military in Frauenfeld in der Schweiz, gleichzeitig die Baden-Württembergische Meisterschaft der Junioren und jungen Reiter, war der junge Reiter Lenny Dobner vom Reiterverein Bietigheim-Bissingen sehr erfolgreich. Gemeinsam mit seiner Stute Malisca legte Lenny Dobner eine tolle Dressur ab und lag auf Platz vier. Im Springen konnte er nach einer sehr guten Runde seine Zwischenwertung auf Platz drei verbessern. In der letzten Prüfung im Gelände bewältigte Dobner alle Aufgaben und Hindernisse fehlerfrei und wurde als Sieger gekürt. Tolle Leistung.

Bei der Europameisterschaft Senior II Latin im spanischen Cambrills setzten sich Alexander Seibert und Nina Seibert-Mishchenko vom Tanz-Sport-Club Bietigheim gegen 34 weitere Tanzpaare durch und belegten in der Gesamtwertung den dritten Platz. Bei der Weltmeisterschaft der Profis in Ungarn verteidigte Anastasia Stan ihren dritten Platz aus dem Vorjahr und erhielt ebenfalls eine Bronzemedaille.

In der EgeTrans Arena fand zum ersten Mal eine Bietigheimer Boxnacht statt. Aushängeschild der Boxnacht war der Titelkampf um den Gürtel des Verbands WBC für den CISBB Titel, den der Schwergewichts-Boxer Umut Camkiran gegen den Tschechen Tomas Salek gewann. Aber auch Lokalmatador Drilon Rama aus Illingen feierte gegen den sieben Jahre älteren Ukrainer Serhii Ksendzov seinen dritten Sieg im dritten Profikampf. Rund 1800 Zuschauer ließen sich diese Nacht nicht entgehen.

Bei den Baden-Württembergischen und Süddeutschen Schwimm-Mehrkampfmeisterschaften der Jahrgänge 2012/13 traten zwei Schwimmerinnen und vier Schwimmer des Schwimmvereins Bietigheim an. Den ersten Platz in der Gesamtwertung des Baden-württembergischen Mehrkampfes belegte Jonas Bertet. In der Wertung für die Süddeutschen Mehrkampf-Meisterschaften schwamm er sich auf Platz zwei und sicherte sich somit den Titel als Vizemeister.

Bei den Landesmeisterschaften in Villingen-Schwenningen erkämpften sich die Nachwuchstalente des Karate Dojos mehrere Medaillen. In der Kategorie Kata der Altersklasse Juniorinnen erhielt Maja Bozic eine Bronzemedaille und Fanni Fodor durfte sich über eine Silbermedaille freuen. In der Jugend weiblich gab es für Talina Haiber eine Bronzemedaille. Vizemeister im Kumite der U18 bis 67 Kilogramm wurde nach einer knappen Entscheidung Cedric Careni und einen dritten Platz belegte das Kumite-Team der LG Ludwigsburg/Bietigheim.

Das FSV-08-Spielfeld am Bissinger Bruchwald wurde nach 33 Jahren komplett saniert. Es wurde eine neue Beregnungsanlage sowie eine neue Mähkante aus Tiefbordsteinen zur besseren Pflege des Rasens installiert. Eine Wurzelschutzfolie sichert aufgrund des vorhandenen Baumbestands im nördlichen Bereich den Platz. Zur besseren Ableitung des Oberflächenwassers wurden Dränschlitze eingebracht, eine neue Rasentragschicht eingebaut und der Rasen wieder eingesät. Die Kosten der Sanierung betragen 400.000 Euro.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der DLRG Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen holten sich bei den 5. Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen einige Medaillen. Auf der 200 Meter Hindernis-Schwimmstrecke schwamm Julia Hennig in einer Zeit von 2:11,40 Minuten auf den zweiten Platz. Eine weitere Silbermedaille sicherte sich die Mixed-Staffel in der Besetzung Julia Hennig, Thilo Hanso, Alexandra Stenzel und Robin Wallmersperger mit einer Zeit von 1:56,81 Minuten. In der vier Mal 25 Meter Puppenstaffel schafften es Julia Hennig, Alexandra Stenzel, Stefanie Adam und Sophia Essig in einer Zeit von 1:29,90 Minuten auf den dritten Platz. Glückwunsch!

Die langjährige Stadträtin Eva Jahnke feierte ihren 75. Geburtstag. Eva Jahnke ist seit 2004 Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat. Sie engagiert sich im Technischen Ausschuss, Jugendausschuss, Umlegungsausschuss, Kulturbeirat, in der Arbeitsgruppe Entwicklungshilfe, im Vorstand der Bürgerstiftung sowie im Aufsichtsrat der Bietigheimer Wohnbau. Darüber hinaus ist sie auch im Arbeitskreis Soziales der CDU Bietigheim-Bissingen aktiv.

## **Mai**

Die Steelers müssen leider von der DEL 2 in die Oberliga absteigen. Aber auch hier finden attraktive Spiele auf professionellem Niveau statt. Auch personell hat sich etwas geändert: Hanno Höhn ist neuer Präsident des Schlittschuhclubs Bietigheim-Bissingen. Sein Ziel ist es, den Zusammenhalt zu stärken und das Umfeld einzubeziehen und mitzunehmen. Aber auch die Rückkehr in die DEL 2 für die Saison 2029/2030 steht auf seiner Agenda.

Zum 17. Mal fand die AutoMobil Messe in der Fußgängerzone und auf dem Festplatz am Viadukt statt. Neben acht Autohäusern mit rund 20 Automarken waren auch Aussteller aus den Bereichen E-Bike, Gesundheit und Mobilität vertreten. Höhepunkt der Messe war das Oldtimertreffen mit über 80 Teilnehmern. Nachdem die historischen Autos der Baujahre 1950 bis 1977 ihr Ziel erreicht hatten, konnten die Besucher/-innen die Fahrzeuge am Viadukt bestaunen. Auf großes Interesse stießen die neuen E-Autos.

Der Bietigheimer Profiboxer Leonardo Di Stefano Ruiz bezwang beim Boxevent „Kultur im Ring“ in der Römerhalle in Heilbronn-Neckargartach seinen Gegner Nerdin Fezovic. Seinen nächsten Kampf in den USA verlor der 28-jährige Boxer jedoch. Er muss sich jetzt neu aufstellen.

Die Männer von Croatia Bietigheim sicherten sich nach der vorzeitigen Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga nun auch das Bezirkspokalfinale. Glückwunsch!

Mit gleich drei Ausstellungen wurde die Veranstaltungsreihe „BiBi Pop – 60 Jahre Musikgeschichte“ eröffnet. Der Autor Jörg Palitzsch lieferte mit seiner material- wie kenntnisreich editierten Chronik zur Musikgeschichte in Bietigheim-Bissingen die Grundlage zur Veranstaltung. Im Stadtmuseum Hornmoldhaus konnten die Besucher/-innen zahlreiche Instrumente, Plakate und Tonträger anschauen. Aber auch Equipment des Schwaben-Rockers Wolle Kriwanek, Platten von Heidi Loibl, Drum-Machine und Synthesizer der Synthiepop-Band Camouflage, Auszeichnungen von Rin, Shindy und Bausa und einiges von Pur war zu sehen. In der Städtischen Galerie waren unter anderem Fotografien von Camouflage, den Toten Hosen oder der Brenzband vom Bissinger Fotografen Rainer Pfisterer ausgestellt. Auch in der Otto-Rombach-Bücherei waren Fotos mit Rin und Bausa sowie von Konzerten im Bietigheimer Jugendhaus zu sehen.



Ausstellung Bi-Bi Pop, Foto: Stadtmuseum Hornmoldhaus

Bei strahlendem Sonnenschein lockte die HerzensMaïle wieder zahlreiche Familien in die Bietigheimer Innenstadt. Die Kunsthandwerker boten Marmeladen, Gewürze, selbst genähte Bären-Baby-Bodys, gehäkelte Körbe, Schmuck, Lederartikel und vieles mehr an. Am Ku(h)riosum drehte die Kindereisenbahn ihre Runden und auf dem Marktplatz erfreute das Karussell die kleinen Festgäste. Highlight war wieder das Entenrennen des Lions Clubs Bietigheim-Bissingen mit 4.500 gelben Badeenten auf der Metter.

Sein 25-jähriges Bestehen durfte der Verein Aktion Saubere Stadt feiern. Im Mai 1999 wurde der Verein von dem früheren Vorsitzenden, Karlheinz Krell, gemeinsam mit meinem Vorgänger Oberbürgermeister Manfred List, Mitgliedern des Gemeinderats, der Verwaltung und anderen Unterstützern gegründet. Bis zu seinem Tod im Jahr 2022 leitete Karlheinz Krell den Verein. Gemeinsam mit Helmut Ulmer kümmerten sie sich am Anfang fast alleine um die Schmierereien in unserer Stadt. Seit 2023 sorgen die Nachfolger für die Beseitigung von Graffiti, Aufklebern und dergleichen.

In unserer französischen Partnerstadt Sucy-en-Brie fanden anlässlich der Olympischen Spiele in Paris die „Sister Cities Games“ statt. Ein 15-köpfiges Team der Ellentalgymnasien trat gegen Teams aus Sucy-en-Brie, Chivasso/Italien und Scituate/USA in Volleyball, Basketball, Tischtennis und Leichtathletik an und holte sich in der Gesamtwertung den zweiten Platz.



*Sister Cities Games in Sucy-en-Brie, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen*

Die männliche U19 des Tischtennisclubs Bietigheim-Bissingen mit Pylyp Koloidenko, Lasse Mähner, Lars Hübner und Tien Nghia Phong sicherte sich mit drei Siegen bei der Jungen-Verbandsoberrliga Baden-Württemberg die Meisterschaft und qualifizierte sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Tolle Leistung!

Tolle Neuigkeiten: die Männer der SG BBM durften ihren Aufstieg in die Handball-Bundesliga mit ihren Fans feiern. Zum dritten Mal können sie nun in der höchsten Handballliga Deutschlands spielen. Was für ein Erfolg!

Die Kolpingfamilie Bietigheim-Bissingen feierte in diesem Jahr ihre 50-jährige Freundschaft mit Pontelongo in Italien. Im Jahr 1974 entstand bei einer Kolpingfeier die Idee, ein Fußballspiel im Heimatort Pontelongo von Narciso Munegato zu spielen. An Pfingsten führen dann 32 Mitglieder der Kolpingfamilie nach Pontelongo und bestritten das erste Fußballspiel. Seitdem hat sich viel getan: in Metterzimmern gibt es eine Kolpingstraße, seit 1982 gibt es eine Via Bietigheim in Pontelongo und 1978 fand eine Kunstaussstellung in Pontelongo und in Padua statt. 1996 fuhr eine kleine Gruppe mit Jakob Held mit dem Fahrrad von Bietigheim nach Pontelongo, in Bietigheim-Bissingen, Besigheim, Bönningheim und Stuttgart gab es Stadtführungen und in Italien wurden gemeinsam die Städte Padua, Venedig und diverse venezianische Villen besucht.

Bereits zum 20. Mal fand das „Jazz im Olymp“-Festival auf dem Firmenareal der Olymp Bezner KG statt. Eingeheizt wurde dem Publikum von dem Acoustic Trio Joachim Kunz, der Doc's Big Band zusammen mit der Sängerin Sabine Petrich, Peter Lehel, Stargast Tom Gaebel zusammen mit dem Pianisten und Sänger Max Greger junior, Jürgen Bothner, Eva Leticia, Professor Mini Schulz, Obi Jenne, den Olymp All Stars und den Mama Shakers.

## **Juni**

Seit 20 Jahren kommen die rund 240 Mitglieder des Vereins BogenSport Bietigheim regelmäßig zusammen, um auf dem Sportgelände im Ellental mit Pfeil und Bogen zu üben. Sie sind der größte Schützenverein im Kreis Ludwigsburg und haben auch sehr erfolgreiche Sportschützen unter sich. Sven Giesa gewann mehrfach die Deutschen Meisterschaften, war Dritter bei der EM, Zweiter in der WM und Erster bei den World Games. Neben dem sportlichen Training gehört aber auch das gesellige Miteinander zu den Stärken des Vereins.

Die erfolgreiche Handball-Frauenmannschaft der SGBBM hat in diesem Jahr wieder vieles erreicht. Im Pokal gelang Platz 2, das Endspiel ging leider gegen die TuS Metzingen verloren. Und in der Champions League gab es auch einen sensationellen Platz 2 – im Endspiel verlor das Team gegen die Ungarinnen aus Győr, nachdem sie zuvor alle überraschten und mit tollen Leistungen gegen die dänischen Handballerinnen aus Ikast und die Französinen aus Metz gewonnen haben. Doch dann hieß es Abschied nehmen aus Bietigheim-Bissingen. Die Frauen verlagerten ihren Spielort nach Ludwigsburg, wo sie schon einige Zeit spielten und auch viele Sponsoren haben. In Bietigheim-Bissingen passte die Halle am Viadukt nicht mehr zu den Anforderungen der Frauen-Handball-Bundesliga und in der EgeTrans Arena wollten sie nicht spielen. Diese Halle empfinden sie als zu groß. Jetzt treten sie als Handballverein Ludwigsburg in der Nachbarstadt auf und spielen weiterhin sehr erfolgreich in der Bundesliga mit. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Auch in unserer Region kam der große Regen. In einigen kleinen Nachbarorten wie Walheim und Hessigheim kam Anfang Juni so viel Regen an einem Sonntag zusammen, dass alle Freiwilligen Feuerwehrhelfer ausrücken mussten, um Keller leer zu pumpen, Sandsäcke zu stapeln, Flutsperrn zu errichten und Straßen zu sperren. In Bietigheim-Bissingen blieben wir glücklicherweise von den großen Wassermengen verschont. Unsere Feuerwehrkameraden rückten dafür in die Nachbarorte aus, um zu helfen. Es ist gut zu wissen, dass wir eine kompetente und starke Freiwillige Feuerwehr haben.

Unsere Fußballmannschaft NK Croatia Bietigheim war zu Beginn der Saison in der Fußball-Bezirksliga als Meisterschaftsfavorit gestartet. Sie wurden als Absteiger aus der Landesliga von der Konkurrenz stets hoch gehandelt. Und sie hielten dem Druck stand: am Ende krönten sie die Saison mit dem Wiederaufstieg in die Landesliga. Insbesondere die Rückrunde verlief fast fehlerfrei. Eine tolle Leistung.

Bei den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften der U20 erreichte Gero Noller trotz schlechter Wetterbedingungen mit viel Regen und Kälte einen schönen Erfolg. Im Zehnkampf gewann er die Bronzemedaille. Wenig später fanden die süddeutschen Meisterschaften statt. Lion Tür im Stabhochsprung sprang auf Platz 2 bei den Junioren.

Im Tischtennis machte nicht nur Annett Kaufmann von sich reden. Sie holte mit 17 Jahren die Deutsche Meisterschaft bei den Frauen und im Spätherbst gelang ihr sogar der Weltmeistertitel bei den U19. Im Olympischen Halbfinale in Paris beeindruckte sie die ganze Welt mit ihren Einzelsiegen. Das deutsche Team verlor zwar das Halbfinale, erhielt dennoch eine Bronzemedaille. Wir sind stolz auf die junge Annett Kaufmann und hoffen künftig noch auf viele gute Nachrichten von ihr. Bei den deutschen U15-Jugendmeisterschaften zeigte sich ein

weiteres Bietigheim-Bissinger Talent: Tien Nghia Phong sicherte sich die Goldmedaille im Doppel mit Jonathan Gaiser. Danach konnte er auch noch im Mixed mit seiner Partnerin den dritten Platz im Jugendwettbewerb der U15 erreichen. Und die U19 des TTC Bietigheim-Bissingen holte sich den zweiten Platz bei den deutschen Meisterschaften. Lars Hübner, Pylyp Koloidenko, Lasse Mähnert und Tien Nghia Phong spielten sensationell und mussten sich nur im Finale dem SV Schott Jena geschlagen geben. Tischtennis ist in unserer Stadt eine sehr erfolgreiche Sportart.

Aber auch der Kunstunterricht wird an unseren Schulen hoch angesehen. Schon die jüngsten nehmen immer wieder an Wettbewerben teil Und ich freute mich, wieder einmal die Grundschülerinnen und Grundschüler von Schiller- und Waldschule für ihre Werke im Europäischen Schülerwettbewerb auszeichnen zu dürfen. Unter dem Titel „Europa (un-)limited“ zeichneten die Jungen und Mädchen, wie sie sich ein grenzenloses Europa vorstellen. Bundes-, Landes- und Ortspreise waren der Lohn ihrer Mühen.



*Europäischer Schülerwettbewerb, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen*

Seit einigen Jahren geht es im Juni unter dem Enzviadukt immer hoch her. Internationale Musikgrößen geben sich die Ehre und sorgen bei bis zu 15.000 Fans für Euphorie bei den Konzerten von „Live am Viadukt“. In diesem Jahr verzückte neben der Gruppe PUR auch der Schlagerbarde Dieter Thomas Kuhn die Zuhörer. Beide Bands sind seit Jahrzehnten gut im Geschäft und füllen die Stadien. Da wird gefeiert, mitgesungen und der Alltag vergessen.

Tauchen ist in unserer Stadt zwar vorwiegend im Hallenbad zu üben, aber dennoch wollen die rund 200 Mitglieder ihren Sport nicht missen. Seit 50 Jahren besteht der Tauchsportclub Bietigheim. Sie investieren viel in die Ausbildung der jungen Mitglieder und machen dann Ausflüge ans Meer oder zu größeren Seen in Deutschland, um die Unterwasserwelt zu erkunden. Mit Vorträgen und Filmen lassen sie die Vereinsmitglieder dann an den Erlebnissen teilnehmen. Die Entspannung unter Wasser begeistert alle immer wieder.

## Juli

Der Triathlon hat sich in unserer Stadt fest etabliert. Zum 8. Mal fand er wieder statt und mehr als 200 Teilnehmer schwammen 500 m in der Enz, radelten dann 20 km quer durch die Stadt und den Grotztunnel und sprinteten anschließend noch 5,8 km durch die Altstadt. Auch für die Kinder gibt es eigene, verkürzte Strecken. Zahlreiche Gäste verfolgen den Wettbewerb entlang der Wettkampfstrecken und spenden begeistert Applaus.

Mit einem großen Best-of-Music-Festival auf dem Marktplatz Bietigheim gaben wir in diesem Jahr vor allem regionalen Bands eine Gelegenheit zum großen Auftritt. Passend zur Ausstellung „BiBi Pop“, in der die regionale Musikszene der letzten 60 Jahre gefeiert wurde, präsentierten sich die Bands, die heute noch aktiv sind. Blues, Rock & Roll, Groove, Funk, Soul war zu hören. Über 4000 Zuhörer freuten sich über die acht Bands, auch wenn am Anfang der Regen etwas störte. Am Samstag kam die Sonne und damit die Menschen zurück auf den Marktplatz.



*Best-of-Music-Festival, Foto: Sabine Bloch*

Gefeiert wurde auch im Stadtteil Buch. Dort luden die Aktiven Unternehmer zum Festival der Kulturen ein. Slawische Tänze, Breakdance und Hip-Hop beeindruckten die Gäste.

Seit 25 Jahren unterstützt der Trägerverein Hospiz diese Einrichtung in unserer Stadt. Das Hospiz betreut jährlich rund 130 Menschen auf ihren letzten Wegen, sowohl in der stationären Einrichtung wie auch ambulant zuhause. Der Trägerverein sammelt Spenden und hilft damit auch bei Leistungen, die die Krankenkassen nicht finanzieren.

Der ehemalige Bürgermeister unserer Stadt, Kurt Leibbrandt, feierte seinen 75. Geburtstag. Er war von 1993 bis 2009 Erster Bürgermeister in Bietigheim-Bissingen und maßgeblich für die Finanz- und Ordnungsverwaltung, aber auch den Bauhof und die Stadtgärtnerei verantwortlich. Insbesondere mit der Organisation der sehr erfolgreichen Landesgartenschau machte er sich 1989 einen Namen. Im Jahr 2009 wurde er für seine vielfältigen Verdienste mit der Erwin-von-Bälz-Plakette ausgezeichnet.

Seit 20 Jahren arbeiten in den Einkaufsmärkten in Bissingen und im Buch unter der Regie des sozialen Unternehmens Neue Arbeit Behinderte und Nichtbehinderte Mitarbeiter zusammen. Die sogenannten Cap-Märkte schaffen es dennoch, wirtschaftlich zu arbeiten und wichtige Lücken im Gefüge der großen Supermärkte in unserer Stadt zu schließen. Ich bin froh, dass wir sie haben.

Pfarrer Roland Deckwart verlässt nach 20 Jahren die katholische Gesamtkirchengemeinde in unserer Stadt und geht in den verdienten Ruhestand. Mit bald 70 Jahren hat er sich dies verdient. Doch ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht, weshalb die italienischen und kroatischen Pfarrer in der Stadt aushelfen müssen. Daneben werden die Pastoralreferenten die weiteren Aufgaben wie Religionsunterricht, Erstkommunion und anderes übernehmen.

Der größte Verein in der Stadt, der TSV Bietigheim, lud wieder ein zum traditionellen Waldfest am Bietigheimer Forst und viele tausend Gäste kamen. 350 Helfer stehen am Bierfass, grillen Göckele und Bauchspeck und sorgen für das Wohl der Gäste. Spiel und Spaß stehen hier ganz oben.

Mit der Verabschiedung der bisherigen Mitglieder und der Begrüßung der Neuen im Gemeinderat unserer Stadt gehen wir in eine neue Amtsperiode unseres Gremiums. Für die nächsten 5 Jahre ist die CDU mit neun Mitgliedern stärkste Fraktion. Dahinter folgen SPD und Freie Wähler mit je sechs Sitzen, die GAL mit fünf, die AfD mit drei und die FDP mit zwei Mitgliedern. Dazu kommt noch eine Einzelkämpferin einer neuen Liste namens BAT. Ausgeschieden sind Dr. Wassilios Amanatidis (Freie Wähler), Axel Armbruster (GAL), Lara

Breier (CDU), Manuela Buchholz (GAL), Uwe Careni (SPD), Nicole Frölich (BMD), Petra Köhlthau (Freie Wähler), Klaus Michael Mauch (Freie Wähler) und Simone Schmidt (GAL). Dafür neu eingetreten sind Dr. Alfred Theil und Kai El Hindi (beide CDU), Markus Nutz (SPD), Simone Ebinger (GAL), Ute Silcher (Freie Wähler), Matthias Veith, Josef Walter, Eleonora Belikow (alle AfD) sowie Fazilet Bozkurt-Babur (BAT). Wir haben vielfältige Herausforderungen zu bewältigen und werden sie hoffentlich sachlich und respektvoll miteinander diskutieren. Neben der Begrüßung des neuen Gemeinderats konnte ich auch einige langjährige Mitglieder des Gemeinderats auszeichnen. 30 Jahre gehören mittlerweile Traute Theurer (GAL), Dr. Rolf Breitenbücher (SPD) und Jürgen Weller (CDU) dem Gemeinderat an. 25 Jahre sind es bereits bei Claus Stöckle (CDU), Dr. Wassilios Amanatidis und Stephan Muck (beide Freie Wähler). Seit 20 Jahren aktiv sind Ute Epple (Freie Wähler) und Eva Jahnke sowie Hermann Eppler (beide CDU).



*Neuer Gemeinderat 2024, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen,  
Fotograf Wolfgang Grünewald*

## August

Bei den bayrischen Meisterschaften in Fürth belegten die Bietigheim-Bissinger Kanuten eine ganze Reihe guter Platzierungen. Einen 1. Platz errang Wolfgang Kannowade in der Kategorie Kajak Einer Senioren sowie einen 2. Platz im Canadier Einer Senioren. In der Kategorie Kajak Einer U10 überzeugte das Nachwuchstalent Liam Goldschmidt mit zwei 2. Plätzen und Elias Epple paddelte sich in der Kategorie Kajak Einer U18 auf den 2. und 4. Platz. In den Mannschaftswettbewerben belegte das Herren-Team im Kajak Einer den 2. Platz und in der Kategorie der weiblichen U18 sicherte sich das Team einen 3. Platz. Tolle Leistungen.

## September

Heiß her ging es in diesem Jahr auf unserem Bietigheimer Pferdemarkt. Die Temperaturen lagen deutlich über 30 Grad und so tummelten sich auch nicht ganz so viele Besucherinnen und Besucher zwischen den engen Gassen des Vergnügungsparks und im Festzelt. Rund 200.000 Besucher zählten wir dennoch während der fünf Festtage. Beim Reitturnier traten 70 Reiter mit 370 Pferden an, um die begehrten Preise zu erhalten. Jan Müller aus Ilsfeld mit seinem Pferd Ciricu gewann in diesem Jahr den Großen Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen und durfte nicht nur die Geldprämie, sondern auch einen Pferdeanhänger als Ehrenpreis der Stadt mit nach Hause nehmen. Zudem begeisterte wieder die bunte Ponyschau, die wir seit vielen Jahren samstags und sonntags veranstalten, die Besucher. Erfreulicherweise gab es keine Sicherheitsprobleme, sodass wir gemeinsam mit Polizei und weiteren Sicherheitsdiensten zum Abschluss eine sehr zufriedene Bilanz unseres großen Volksfestes ziehen durften. Der nächste Pferdemarkt findet vom 29. August bis 2. September 2025 statt – vielleicht kommen Sie vorbei?



*Bietigheimer Pferdemarkt, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen, Fotograf Wolfgang Grünewald*

Das 22. Bissinger Weindorf lockte wieder zahlreiche Weinfreunde vor das Bissinger Rathaus. Die Felsengartenkellerei Besigheim, die Weingärtner Stromberg-Zabergäu aus Brackenheim/Bönnigheim, die Lembergerland-Kellerei Roßwag, die Weinmanufaktur ExNicrum aus Hessigheim, die Weingüter Stärk aus Oberriexingen und Wachtstetter aus Pfaffenhofen sowie Getränke Kiesel schenkten rund 100 verschiedene Weine und Sekte aus. Für die Biertrinker gab es auch in diesem Jahr wieder einen Bierstand. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Band „Enzo Picone and Friends“, die Band „Campus“ und der Balingen Band „Paul and the Girls“.

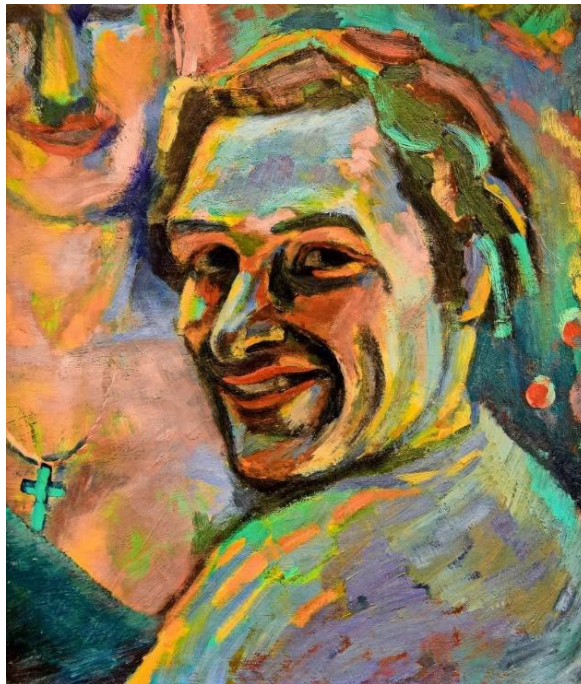
Der Kindergarten Streifelbach wurde erweitert. Neben dem alten Gebäude entstand ein zweistöckiger Anbau, der Platz für zwei Gruppenräume samt zugehöriger Nebenräume bietet. Im Obergeschoss befindet sich der Küchen- und Essbereich, ein Bewegungs- und Atelierraum sowie ein Personalbesprechungsraum. Eine Rutsche gewährleistet einen zweiten Flucht- und Rettungsweg und dient gleichzeitig als Zugang zum Außenspielbereich. Die Stadt hat rund 5,3 Mio. Euro in den Anbau investiert. Jetzt wird noch der Altbau saniert und der Garten umgestaltet, dann finden hier über 100 Kinder schöne Räume.

Das Clubheim des FSV 08 Bietigheim-Bissingen erstrahlt in neuem Glanz. Für rund 130.000 Euro erhielt das Clubheim neue Böden und Decken, neues Mobiliar, neue Heizkörper, Tresen, Schank- beziehungsweise Kühlanlagen und sanierte Wände. Auch einen Pächterwechsel gab es: ab sofort werden die Gäste von der Familie Dimitrios Tsaoussis und Anastasia Dimitriadou mit einer griechisch-deutschen Küche bewirtet.

Der 35-jährige Jonathan Pfander ist der neue Pfarrer der evangelischen Friedenskirche. Pfander fing im fränkischen Neuendettelsau sein Theologiestudium an und schloss dieses später in Leipzig und Tübingen ab. In Sonnenbühl auf der Schwäbischen Alb machte er eine weitere Ausbildung als Vikar und war zuletzt Pfarrer in der Kirchengemeinde Weissach im Tal. Nun bringt er sich bei uns im Team der Evangelischen Kirchengemeinde ein.

Der AK-Soziales der CDU Bietigheim-Bissingen hat bei seiner Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt. Marion Grill übernimmt den Vorsitz, da die langjährige Vorsitzende und CDU Stadträtin Eva Jahnke sowie Kassiererinnen und CDU Stadträtin Karin Wittig sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten. Eva Jahnke wurde zur Ehrenvorsitzenden des AK-Soziales ernannt.

Die Städtische Galerie widmete dem Künstler Bruno Diemer zu seinem 100. Geburtstag eine sehenswerte Ausstellung. 39 Werke des früh verstorbenen Künstlers, wie zum Beispiel seine kargen Stillleben - Gefäße, Stühle, Jacken -, Aktmalereien sowie die menschen- und fensterlosen nächtlichen Stadtansichten von Bönningheim zeigten die Vielseitigkeit des gebürtigen Brackenheimers.



*Bruno Diemer, Selbstbildnis, lachend, 1947,  
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen*

## **Oktober**

Das Haus am Enzpark der Evangelischen Heimstiftung feierte sein zehnjähriges Bestehen. 2014 eröffnete die Evangelische Heimstiftung das Haus am Enzpark in Bissingen. Das Haus umfasst 76 stationäre Pflegeplätze, fünf Betreute Wohnungen sowie 57 weitere Wohnungen. Es hat sich zum beliebten Treffpunkt für Menschen in Bissingen entwickelt.

Das Restaurant Minz&Kunz am Marktplatz hat geschlossen. Das Lokal haben nun zwei Newcomer, Arber Vrella und Lumbardh Suka aus Bietigheim-Bissingen übernommen und unter dem Namen „Amici“ neu eröffnet. Sie wollen ein wenig italienisches „Dolce Vita“ am Marktplatz leben.

Vor 50 Jahren wurde die katholische St. Johannes-Gemeinde geweiht. Dies wurde nun mit einer Reihe von Feierlichkeiten, unter anderem mit einem klangprächtigen Festkonzert gefeiert.

Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich 12 Frauen und Männer für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Eine Urkunde und Gedenkmedaille überreichte ich an Heike Schlegel vom Förderverein der Gymnasien im Ellental e.V. sowie vom Förderverein der Grundschule im Buch, Klaus Atzler, Ute Bartelmäs und Wolfram Wehnert vom Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen e.V., Isabel Zolic von der Karnevalsgesellschaft Buchfinken e.V., Inge Schumacher vom Schwäbischen Albverein Bietigheim-Bissingen, Edith Schwarz vom Schwarzwaldverein Bietigheim-Bissingen, Thomas Bartenstein von dem Verein Suryoye und Deutsche e.V. sowie Christel Mühlstrasser, Birgit Szokol, Birgit Schwarzenbrunner und Alois Fischer von den Siedler- und Gartenfreunden Bietigheim-Sand und Bissingen.



*Ehrung für besonderes ehrenamtliches Wirken, Foto: Stadt Bietigheim-Bissingen, Fotograf Wolfgang Grünewald*

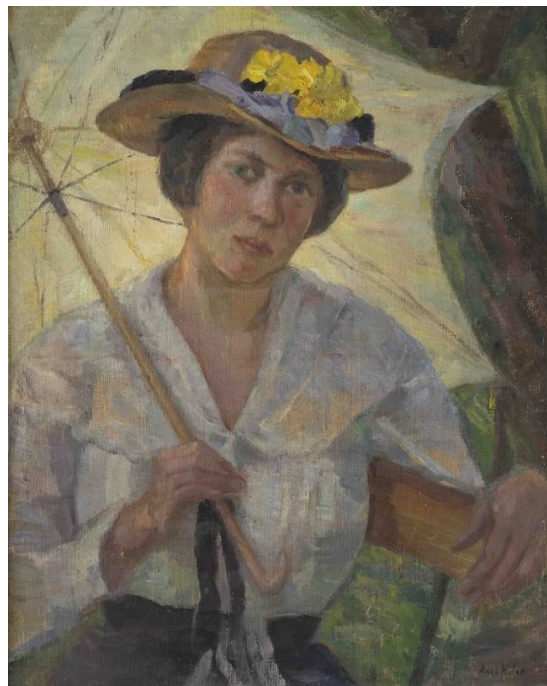
Mit vielen Freunden und früheren Mitstreitern feierten die Gymnasien im Ellental ihr 50-jähriges Bestehen. Zugleich konnten wir die sanierten Gebäude offiziell einweihen. 1974 wurde das Doppelgymnasium im Ellental errichtet und hat sich schnell einen guten Ruf erarbeitet. 2016 starteten die Sanierungsarbeiten an Fassaden und Haustechnik. Sie konnten nach acht Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Über 24 Mio. Euro hat die Stadt investiert, um den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren.

Unsere Städtische Musikschule im Schloss feierte ebenfalls ihr 50-jähriges Jubiläum. Beim Festakt standen die Mitglieder und jungen Künstler unserer Musikschule im Mittelpunkt und begleiteten den Abend musikalisch. In den letzten 50 Jahren ist so einiges passiert; 1975 wurde das Jugendstreichorchester gegründet und nur ein Jahr später das Jugendblasorchester. 1979 reiste die Musikschule zum ersten Mal in die USA, 1982 gewann die Big Band bei „Jugend jazzt“

und 1989 trat die Musikschule bei der Landesgartenschau Bietigheim-Bissingen auf. 2001 wurde der Förderverein gegründet und im Jahr 2002 zog die Musikschule ins Bietigheimer Schloss. Zu guter Letzt wurde 2018 der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit über 1500 Teilnehmern in Bietigheim-Bissingen ausgerichtet.

Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Apfelfest der Aktiven Unternehmer zahlreiche Besucher in die Bietigheimer Altstadt. Neben dem Kunsthandwerkermarkt mit Seifen, Schmuck, Gehäkeltem, Babyausstattung bis zu Öl und Gin öffneten auch die Mitgliedsbetriebe ihre Türen und luden zum Sonntagsverkauf ein. Am Fräuleinsbrunnen konnten bei der Obstgarage Munz süße bis säuerliche Äpfel probiert werden und am Turm der grauen Pferde stand ein Coffee Bike. Für die kleinen Festbesucher drehten am Ku(h)riosum die Kindereisenbahn und auf dem Marktplatz das Karussell ihre Runden. In der Fräuleinstraße stand das Spielmobil Kivents und am Turm der grauen Pferde gab es Kinderschminken und Glitzertattoos.

Unsere Städtische Galerie zeigte die Ausstellung „Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“ mit rund 100 Arbeiten von 15 schwäbischen Impressionistinnen, die im 19. und frühen 20. Jahrhunderts eine besondere Rolle in der Kunstszene gespielt haben. Zu sehen gab es ein fünfteiliges Panorama von Stuttgart aus dem Jahr 1897 von Sally Wiest, Landschaftsbilder von Emma Joos, Porträts und Stilleben von Anna Huber, ein Selbstporträt und weitere eindrucksvolle Gemälde von Helene Wagner sowie die Werke „Blick auf Balingen“, „Obstgarten in der Blüte“ und „Frühlingsbild auf der Schwäbischen Alb“ von Maria Caspar-Filser.



*Anna Huber, Frau mit Hut und Sonnenschirm, undat.,  
Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs, Foto: Frank Kleinbach*

Neue Baden-Württembergische Meisterin über 200 Meter Schmetterling wurde Sophie Strauß vom Schwimmverein Bietigheim bei den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften. Über einen dritten Platz über 50 Meter Rücken durfte sich Vereinskollege Miron Diesendorf freuen. Herzlichen Glückwunsch.

Das Bietigheim-Bissingener Tischtennistalent Annett Kaufmann kam mit einer Bronzemedaille von den Europameisterschaften in Linz zurück. Gemeinsam mit ihrem Mixedpartner Patrick Franziska trat Annett Kaufmann im Halbfinale gegen die österreichischen Lokalmatadoren Sofia Polcanova und Robert Gardos an. Nach einem starken Schlagabtausch mussten sie sich jedoch knapp mit 2:3 geschlagen geben. Leider reichte es in diesem Jahr noch nicht für eine Goldmedaille, aber Annett Kaufmann ist sicher am Beginn einer tollen Sportkarriere. Wir drücken ihr weiterhin die Daumen.

Zum ersten Mal wurde der Klimaschutzpreis an besonders engagierte Mitmenschen für ihren bereits geleisteten Beitrag zum Klimaschutz verliehen. Im Rahmen des Solartags überreichte ich die Klimaschutzpreise an sieben Personen und Gruppen: den ersten Platz belegte die Natur-Kita im Buch, zweiter wurde die Nachhaltigkeits-AG der Ellentalgymnasien, der dritte Platz ging an das Berufliche Schulzentrum Bietigheim-Bissingen und vierter wurde der Förderverein der Grundschule im Buch. Auch die Schiller-, Sand- und Gustav-Schönleber-Schule wurden für ihre Beteiligung am Malwettbewerb zum Thema Solarenergie ausgezeichnet. Wichtig ist uns vor allem, die Jugend schon früh für den Klima- und Naturschutz zu begeistern.



*Vergabe Klimaschutzpreis an die Natur-Kita im Buch*

## **November**

Bei der deutschen Meisterschaft der Latein-Formationen in der MHP-Arena in Ludwigsburg tanzten sich die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsportgemeinschaft Bietigheim auf den dritten Platz. Die Stimmung in der Halle trug die Publikumsliebblinge nach vorne. Eine großartige Leistung!

Das ehemalige FSV 08-Vereinsmitglied Rebecca Adamczyk wurde vom Deutschen Fußball-Bund für herausragende Leistungen in der vergangenen Saison mit der Fritz-Walter-Medaille ausgezeichnet. Auch der FSV 08 Bietigheim-Bissingen durfte sich über eine Urkunde sowie eine finanzielle Zuwendung vom Deutschen Fußball-Bund als Anerkennung und Ansporn zur Förderung von weiteren Fußball-Talenten freuen.

Bereits zum 18. Mal veranstaltete unsere Stadt gemeinsam mit dem Dachverband für Seniorenarbeit und der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit der Bietigheimer Zeitung die Akademietage. In diesem Jahr ging es um die Entwicklung vom Neandertaler bis zur Generation Z. Zu hören gab es interessante Vorträge wie zum Beispiel „Wie viel Urmensch steckt in uns?“ oder „Wie tickt die Generation Z?“.

Beim Saisonabschluss im Kanuslalom im Leistungszentrum in Bad Kreuznach waren die Bietigheim-Bissinger Kanuten erfolgreich. Im Kajak Einer der U10 holte sich Landeskadersportler Liam Goldschmidt den ersten Platz. Ebenfalls einen ersten Platz belegten Elias Epple und Micha Feldtkeller im Canadier Zweier der U18. Bei den Mannschaftsrennen der Canadier Zweier durfte sich der Kanuclub Bietigheim zusammen mit dem WSC Ketsch über den ersten Platz freuen.

Das 24- Stunden-Schwimmen des Schwimmvereins Bietigheim zog 352 Schwimmerinnen und Schwimmer ins Wasser, die insgesamt 1582 Kilometer zurücklegten. Neu in diesem Jahr war eine elektronische Zählanlage, die das Zählen der geschwommenen Bahnen automatisch übernommen hat.

Dem langjährigen Stadtrat Albrecht Kurz durfte ich zu 25 Jahren Mitgliedschaft im Gemeinderat eine Anerkennungsurkunde überreichen. Albrecht Kurz ist unser Experte in allen Fragen rund ums Radfahren. Er gründete im Jahr 2000 die Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs. Von 1985 bis 1989, von 1994 bis 1999 und seit 2009 bis heute ist er für die GAL-Fraktion im Gemeinderat.

Baubürgermeister Michael Wolf ist neuer Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes Bietigheim-Bissingen. Gemeinsam wollen sie nun den Ortsverein langfristig stärken und eine eigene Unterkunft aufbauen, um ihre Arbeit nachhaltig zu unterstützen.



*Neuer Vorsitzender des DRK*

*Foto: DRK OV Bietigheim-Bissingen*

Medaillenregen beim 7. Internationalen Herbstmeeting in Mühlacker: Zwölf Gold-, acht Silber- und fünfzehn Bronzemedailles erschwammen sich die Schwimmerinnen und Schwimmer vom Schwimmverein Bietigheim. Medaillen erhielten Daniel Müller, Finnja Maria Jassinger, Jonas Bartscherer, Jonas Lorenz, Tilda Provenzano, Julian Hauptert, Maike Strauß, Charlotte Jansen, Maximilian Jansen, Miron Diesendorf, Nele Hartmann, Noah Hartmann, Pauline Giannuzzi und Sophie Strauß. Glückwunsch.

Die deutsche Nationalmannschaft der Rettungssportler trat beim Deutschlandpokal in Warendorf an und belegte den ersten Platz. Mit in der Kaderaufstellung ist die 26-jährige Julia Henning von der DLRG Bietigheim-Bissingen. Glückwunsch!

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in unserer Stadt wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Aufgrund der schwierigen Konjunktur und der Strukturveränderungen in unserer einstmals starken Automobilwirtschaft müssen sich alle Kommunen auf finanzielle Engpässe einstellen. Auch wir bleiben davon nicht verschont. Die Liste der wünschenswerten Vorhaben ist in Bietigheim-Bissingen immer lang. Viele Jahre gelang es, hier mehr zu leisten als andernorts. Doch nun müssen wir über Einschränkungen und vorsichtiges Agieren verstärkt reden. Doch bei aller Rücksicht auf die Finanzlage bleiben uns auch noch Spielräume für die wichtigen Aufgaben. Diese zu erkennen und zu nutzen, ist das Gebot der Stunde. Dank unserer guten Verwaltung und unseres kompetenten Gemeinderats werden wir daher hoffentlich gut durch die schwierigen Jahre kommen. Bietigheim-Bissingen soll auch in Zukunft für die Menschen liebens- und lebenswert bleiben.

Wenn Sie Gelegenheit zu einem Besuch haben, freuen wir uns!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing  
Oberbürgermeister

PS: Wir bieten Ihnen gerne an, diesen Jahresbrief künftig per E-Mail zu erhalten. Wenn Ihnen dies zusagt, lassen Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse wissen. Wenn nicht, bleibt es selbstverständlich beim üblichen Papierversand!

Sie haben darüber hinaus auch die Möglichkeit unseren wöchentlichen Newsletter kostenlos unter [www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/aktuelles/newsletter/](http://www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/aktuelles/newsletter/) zu abonnieren. Dort nehmen Sie unmittelbar am aktuellen Geschehen teil.